

Prävalenz und Risikofaktoren für die Ausscheidung von *Campylobacter* spp. bei Kälbern mit und ohne Durchfall in österreichischen Milchviehbetrieben

Campylobacter, insbesondere *Campylobacter jejuni* und *coli* kommen bei zahlreichen Haus- und Wildtieren vor. Beim Menschen stellen *Campylobacter*-Infektionen die häufigste Ursache gastro-intestinaler Erkrankungen dar. Bisher gibt es kaum Informationen zur Prävalenz und Bedeutung dieses Erregers beim Kalb. Angaben zur Bedeutung von *Campylobacter* beim Durchfallgeschehen des Kalbes sind unterschiedlich, wobei neuere Literaturstellen davon ausgehen, dass es sich zumindest um keinen primär pathogenen Keim im Rahmen des Krankheitsgeschehens handelt.

Ziel einer aktuellen Studie der Vetmeduni Vienna war es, die Prävalenz von thermophilen *Campylobacter* species bei Kälbern mit und ohne Durchfall in österreichischen Milchviehbetrieben zu erheben und Risikofaktoren zu evaluieren.

Im Rahmen der Studie wurden 100 Milchviehbetriebe in Österreich besucht. Das Kälbermanagement wurde vor Ort erhoben, die Kälber wurden untersucht und Kotproben entnommen. Die Proben wurden im Labor auf Bakterien, insbesondere auf thermophile *Campylobacter* untersucht.

Insgesamt konnte bei 15 % der Kälber (von 33 Betrieben) *Campylobacter* spp. im Kot nachgewiesen werden. Dabei handelte es sich vorwiegend um *Campylobacter jejuni* (93 %). Zwischen Kälbern mit und ohne Durchfall bzw. Betrieben auf denen Durchfall auftrat oder nicht, gab es keine signifikanten Unterschiede in der *Campylobacter*-Prävalenz, auch wenn erkrankte Kälber tendenziell häufiger positiv waren. Eine umfassende multivariable statistische Auswertung der Managementfaktoren auf Betriebsebene ergab, dass das Auftreten von *Campylobacter* signifikant positiv mit der Anwesenheit von Geflügel am Betrieb sowie mit der Zeit bis zur Separierung der Kälber von der Mutter nach der Geburt, und mit dem Einsatz eines Milcheimers für mehrere Kälber assoziiert war.

Die Studie unterstreicht die Hypothese, dass *Campylobacter* kein Haupterreger beim Kälberdurchfall ist. Jedoch konnte auf Herdenebene bei einem Drittel der Betriebe *Campylobacter* im Kot von Kälbern nachgewiesen werden. Kälber könnten eine Rolle als Reservoir darstellen und somit eine Infektionsquelle für Mensch und Tier sein. Weitere Untersuchungen werden nötig sein, um dies zu beurteilen. Um am Betrieb Strategien zu erarbeiten, um die Präsenz von *Campylobacter* in Kälbern zu verhindern, ist es notwendig Risikofaktoren zu beschreiben. In der vorliegenden Studie waren dies die Anwesenheit von Geflügel am Betrieb, ein Zeitraum von mehreren Stunden bis zur Trennung der Kälber von der Mutter nach der Geburt und der Einsatz eines Eimers für mehrere Kälber. Diese Bereiche sollten daher am Betrieb besondere Beachtung finden.

Unser Fazit: Diese Studie hat gezeigt, dass auf einem Drittel der ausgewählten österreichischen Milchviehbetriebe, Kälber *Campylobacter* spp. ausgeschieden haben. Dementsprechend können Kälber eine Rolle als Reservoir und in der Verbreitung des Erregers spielen. (dk)

Quelle: Klein et al. (2013), J. Dairy Sci. 96 :1203–1210.